

Medieninformation

61/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 16. Mai 2023

Starker Anstieg beim Gesundheitspersonal 2021

Bundesweit waren zum Jahresende 2021 erstmals mehr als sechs Millionen Beschäftigte¹⁾ im Gesundheitswesen²⁾ tätig. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie stieg deren Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 168 Tausend Beschäftigte bzw. durchschnittlich 2,9 Prozent und somit mehr als doppelt so stark wie im ersten Pandemiejahr (2020: +1,4 Prozent). Wie die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) weiter mitteilt, war der Beschäftigungszuwachs 2021 in Nordrhein-Westfalen (3,4 Prozent), in Hamburg (3,3 Prozent) sowie in Berlin und Niedersachsen (jeweils 3,0 Prozent) überdurchschnittlich hoch. Mit 1,4 Prozent am geringsten und zugleich geringer als 2020 war dieser nur in Mecklenburg-Vorpommern.

Insbesondere das bundesweit zur Pandemiebekämpfung eingesetzte Personal in den Corona-Testzentren, welches in den sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens (+51 Tausend Beschäftigte) erfasst wird, das Personal in Apotheken (+24 Tausend Beschäftigte) und Arztpraxen (+21 Tausend Beschäftigte) sowie in Krankenhäusern (+16 Tausend Beschäftigte) war für den starken Anstieg verantwortlich. Bezogen auf die Einwohner eines Bundeslandes wurden in den verschiedenen Einrichtungen zum Teil große regionale Unterschiede ermittelt. So reichte die Spanne beispielsweise in Arztpraxen Ende 2021 von 6,6 Beschäftigten je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Brandenburg bis zu 10,9 Beschäftigten je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bremen (siehe Abbildung).

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

2) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

Auskunft erteilt: Frau Meise, Tel. 03578 33-3430

Daten sind für alle Bundesländer erhältlich (inklusive Zeitreihen).

Regionaldatenbank im Internet: www.regionalstatistik.de/genesis/online

Themengebiet 8 »Gesamtrechnungen«, Statistiken Code 88 »Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (GGRdL)«, 88121 »Gesundheitspersonalrechnung der Länder (GPR)«

Anmeldung zum Newsletter der Arbeitsgruppe »Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder«

<https://www.statistikportal.de/de/ggrdl/newsletter>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

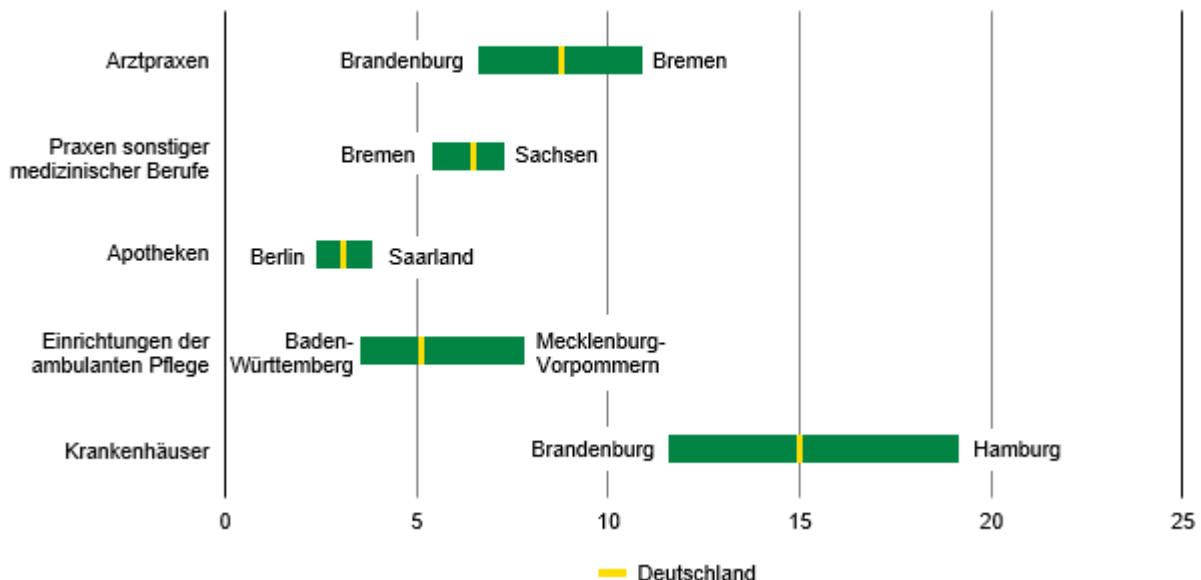
Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Gesundheitspersonal in Deutschland und den Ländern 2020 und 2021

Land Bund	Beschäftigte ¹⁾²⁾ insgesamt				Vollzeitäquivalente ³⁾	
	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber 2020	2021	2021	Veränderung 2021 gegenüber 2020
	1 000		Prozent	je 1 000 Einwohnerinnen/ Einwohner	1 000	Prozent
Baden-Württemberg	797,2	818,9	2,7	73,6	584,3	2,2
Bayern	939,3	966,3	2,9	73,3	686,7	2,0
Berlin	259,8	267,7	3,0	72,8	199,8	2,4
Brandenburg	154,2	158,3	2,6	62,4	116,0	1,7
Bremen	50,7	51,7	1,8	76,4	37,0	2,3
Hamburg	151,0	155,9	3,3	84,1	113,0	2,8
Hessen	455,3	468,8	2,9	74,5	339,0	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	116,0	117,6	1,4	73,0	87,9	1,4
Niedersachsen	552,5	568,9	3,0	70,9	396,6	2,0
Nordrhein-Westfalen	1 233,6	1 275,2	3,4	71,1	901,4	2,3
Rheinland-Pfalz	268,9	275,4	2,4	67,1	196,6	1,6
Saarland	77,7	79,3	2,0	80,7	57,8	1,1
Sachsen	280,3	287,1	2,4	71,0	210,5	1,0
Sachsen-Anhalt	149,6	153,6	2,7	70,8	114,1	1,4
Schleswig-Holstein	213,1	218,1	2,3	74,6	155,0	2,2
Thüringen	145,6	148,2	1,8	70,3	110,3	1,0
Deutschland	5 844	6 012	2,9	72,2	4 306	2,0

**Regionale Divergenzen beim Gesundheitspersonal je 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner in ausgewählten
Einrichtungen in Deutschland und den Ländern 2021**


1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

2) Differenzen in der Summenbildung sind auf Rundungen in verschiedenen Berechnungsstufen zurückzuführen.

3) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer bzw. einem Vollzeitbeschäftigten.

Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Januar 2023; Bevölkerungsstatistik: Bevölkerung am Jahresende auf Basis des Zensus 2011.